

# Erlaube mir, feins Mädchen

für gemischten Chor WoO posthum 35, Nr. 3

Johannes Brahms

1833-1897

aus „Deutsche Volkslieder“

*Zart*

*p*

Sopran

1. Er - lau - be mir, feins Mäd - chen, in den Gar - ten zu  
2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes

Alt

1. Er - lau - be mir, feins Mäd - chen, in den Gar - ten zu  
2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes

Tenor

1. Er - lau - be mir, feins Mäd - chen, in den Gar - ten zu  
2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes

Bass

1. Er - lau - be mir, feins Mäd - chen, in den Gar - ten zu  
2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes

4

gehn, daß ich mag dort schau - en, wie die Ro - sen so  
Kind, wer hat den Ge - dan - ken ins Herz dir ge -

gehn, daß ich mag dort schau - en, wie die Ro - sen so  
Kind, wer hat den Ge - dan - ken ins Herz dir ge -

gehn, daß ich mag dort schau - en, wie die Ro - sen so  
Kind, wer hat den Ge - dan - ken ins Herz dir ge -

gehn, daß ich mag dort schau - en, wie die Ro - sen so  
Kind, wer hat den Ge - dan - ken ins Herz dir ge -



schön. Er - lau-be, sie zu bre - chen, es ist die höch - ste Zeit, ih - re  
- zinnt, daß ich — soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht sehn? Du ge -

schön. Er - lau-be, sie zu bre - chen, es ist die höch - ste Zeit, ih - re  
- zinnt, daß ich — soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht sehn? Du ge -

schön. Er - lau-be, sie zu bre - chen, es ist die höch - ste Zeit, ih - re  
- zinnt, daß ich — soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht sehn? Du ge -

schön. Er - lau-be, sie zu bre - chen, es ist die höch - ste Zeit, ih - re  
- zinnt, daß ich — soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht sehn? Du ge -



Schön - heit, ih - re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.  
- fällst — mei - nen Au - gen, das muß — ich ge - stehn.

Schön - heit, ih - re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.  
- fällst — mei - nen Au - gen, das muß — ich ge - stehn.

Schön - heit, ih - re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.  
- fällst — mei - nen Au - gen, das muß — ich ge - stehn.

Schön - heit, ih - re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.  
- fällst — mei - nen Au - gen, das muß — ich ge - stehn.